

lokal

Reformierte Kirche Dübendorf-Schwerzenbach

Wasser – unser Lebenselixier

Im Umweltfokus des «Grünen Güggels» im 2022. Leben spenden – Leben bedrohen – Leben segnen

Umwelt

So friedvoll wie auf diesem Bild, aufgenommen von der Meielisalp oberhalb des Thunersees in diesem Frühsommer, gibt sich Wasser nicht immer. Wenige Wochen, nachdem dieses Bild entstand, riss Wasser aus sonst romantischen Bächen und Flüssen ganze Ortschaften in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz buchstäblich auseinander. Über 180 Menschen starben und Tausenden wurde die Existenz geraubt.

Ohne Wasser ginge aber schlicht gar nichts! Leben wäre unmöglich. Der Wasserkreislauf, angetrieben durch die Sonnenwärme, versorgt die Erdoberfläche mit Süßwasser. Nur deshalb können Pflanzen und Tiere an Land gedeihen und leben. Auch unsere Körper bestehen zu mindestens zwei Dritteln aus der chemischen Verbindung H₂O. Wasser löscht Durst, reinigt, treibt an, transportiert. Seine Anwendungen sind beinahe grenzenlos.

Kein Wunder also, dass Wasser auch in unseren kultischen, religiösen und alltäglichen Geschichten und Bräuchen eine grosse Rolle spielt. Lebhaft in Erinnerung sind mir die Gautschfeiern zum Lehrabschluss von Drucker- und Schriftsetzerlehrlingen geblieben. Der oder die Gefeierte wurde von seinen und ihren Kolleginnen und Kollegen in einem Überraschungsmoment von der Arbeit entführt und in voller Montur in den Dorfbrunnen geschmissen. Zum Glück für die Betroffenen fiel der Lehrabschluss immer in die Sommerzeit! Vorbild dieses Brauchs war sicher auch die Taufe, unser christliches Fest der Aufnahme eines Menschenkindes in die Gemeinschaft von Jesus Christus.

Viel Wasser in der Bibel

Selbstverständlich ist auch die Bibel voll von Geschichten, in denen Wasser eine zentrale Rolle spielt. Insbesondere in beiden Schöpfungsberichten war Wasser das beherrschende Element. «Finsternis lag auf der Urflut, und der Geist Gottes bewegte sich über dem Wasser» und weiter: «Und Gott sprach: Es samm-



Abendstimmung über dem Thunersee.

Bild: M. Haltiner, 2021

le sich das Wasser unter dem Himmel an einem Ort, dass das Trockene sichtbar werde. Und so geschah es. Und Gott nannte das Trockene Erde, und die Ansammlung des Wassers nannte er Meer. Und Gott sah, dass es gut war.»

Wasser kam aber auch in den grössten vorstellbaren Mengen zum Einsatz, als es einmal nicht mehr «gut» war. Gott reagiert auf die Bosheit der Menschen und drückt mit der Sintflut den Reset-Knopf. Nur Noah, die Seinen und die Passagiere auf der Arche überleben.

Das Neue Testament betont stark den gütigen und von Liebe geprägten Charakter von Gott. Entsprechend wurden auch dem Wasser überwiegend positive Eigenschaften zugeschrieben. In Matthäus 10, 40-42 ist der Becher Wasser der elementarste Ausdruck von Nächstenliebe, quasi das «Sakrament der Armen», das gemäss Kirchenvater Chrysostomos nie vom Sakrament des Altars, dem Abendmahl, getrennt werden darf. In der wohl-

wichtigsten Botschaft, die Jesus seine Jünger und uns lehrt, greift er, der Meister, zu Wasser und Tuch und wäscht jedem von ihnen die Füße als Zeichen des Dienens und der Demut.

Wasser im Schöpfungsgottesdienst

Am 3. Oktober 2021 feiern wir in der Kirche im Wil den Schöpfungsgottesdienst, während in Schwerzenbach der traditionelle ökumenische Erntedank-Gottesdienst abgehalten wird. In diesem Gottesdienst wollen wir unseren Dank für die Schöpfung und die darin herausragende Rolle des Wassers zum Ausdruck bringen. Schön, wenn Sie mit dabei sind.

Thema Wasser für ein Jahr

Unter dem Motto «Damit Ströme lebendigen Wassers fliessen» starten wir das neue Thema des Grünen Güggels für das Jahr bis zur nächsten Schöpfungszeit im September 2022. So vielfältig wie Wasser sein

kann, so unterschiedlich sind die dazu geplanten Aktivitäten. Mit einem Stand up Paddle Board auf dem Greifensee unterwegs sein oder die grösste Wasserschutzorganisation der Schweiz kennenlernen – das Wasser wird uns in diesem Jahr immer wieder begegnen.

Wassergeschichten gesucht!

Haben Sie ein tolles Erlebnis, eine Situation rund um das Thema Wasser erlebt? Ob eine Wasserballonschlacht, eine Wanderung entlang der Suonen im Wallis, ein Eiszapfen, der an der Zunge kleben blieb, ein Schiffl fahren lassen im Bach, eine tolle Kreuzfahrt, ein Unglück im Wasser – wir möchten sie gerne aufschreiben und ausstellen. Wir suchen ganz normale, lustige, traurige, eindrucksvolle oder schöne persönliche Wassergeschichten und Bilder. Lust mitzumachen? Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Markus Haltiner, Pfarrer, und Rahel Aschwanden, Sozialdiakonin

einander anstossen. Gerne können Sie Ihre Familien und Freunde zu diesem Gottesdienst mit schöner Liebes- und Tanz-Musik von Yun Zaunmayr einladen. Gottesdienst mit Anmeldung über www.rez.ch.
Rahel Strassmann, Pfarrerin

Samstag, 2. Oktober 2021, 17.00 Uhr, Kirche im Wil, Dübendorf

Editorial

Corona ist das neue Wetter

Unter Kommunikationsexperten war man sich bislang einig: Im belanglosen, ungezwungenen Small Talk ist das Wetter das Thema Nummer eins. Alle kennen es, es betrifft jeden und jede, und eine Meinung haben wohl auch alle dazu. Kurzum: Kein anderes Thema eignet sich besser, um mit jemandem ins Gespräch zu kommen. Ich bin zwar kein Kommunikationsexperte, aber mein Eindruck ist: Das Thema Corona hat das Wetter von der Spitze der Small Talk-Themen abgelöst. Bei allen möglichen und unmöglichen Gelegenheiten wird darüber gesprochen. Die Entwicklung der Fallzahlen, die Belegung der Intensivbetten, die Entscheidungen des Bundesrats, die Meinung der Experten, die Studien der Wissenschaft, die Demos der Massnahmenkritiker, Sinn und Unsinn der Massnahmen, Lockdown, Zertifikatspflicht, Risiken und Nutzen der Impfung, Massentests an Schulen, Quarantäneerfahrungen, und, und, und... jeder Aspekt des Oberthemas Corona wird leidenschaftlich diskutiert. Wie beim Wetter gilt auch bei Corona: Irgendwo betrifft es alle, und jede und jeder hat eine Meinung dazu.

Das positive daran: Es wird diskutiert, oft auch leidenschaftlich. Die Menschen sind im Gespräch, und somit in Kontakt. Ein gemeinsames Thema schafft im besten Fall Gemeinschaft und verbindet uns. In der Realität erleben wir derzeit leider auch das Gegenteil. Oft ist von der «Spaltung der Gesellschaft» die Rede, denn es ist auch so, dass Corona polarisiert wie kaum ein anderes Thema. Es scheint, als seien die Meinungen gemacht, und dass sich Befürworter und Gegner der Massnahmen zunehmend unversöhnlich gegenüberüberstehen würden. Mit wie viel Härte und Vehemenz da zum Teil argumentiert wird, erschreckt mich immer wieder. Persönlich wünsche ich mir mehr Offenheit und Toleranz gegenüber der Meinung anderer.

Thomas Wüest, Sozialdiakon



Ehegottesdienst

Dübendorf

Das Geheimnis der Liebe – Einladung zum Ehe-Gottesdienst

Was ist das Geheimnis der Liebe?, wird Janosch gefragt. Seine Antwort: «Sag nie etwas Negatives,

egal, was passiert.» Was meinen Sie als Paar dazu? Wir gehen dem Geheimnis der Liebe auf die Spur und feiern gemeinsam.

Ein Ehejubiläum zu feiern, egal ob ein rundes, ungerades oder gerades Jubiläum ansteht, ist etwas ganz Besonderes. Ein Fest im Leben, Grund zur Freude, denn die Liebe zweier Menschen ist ein wunderbares Gottesgeschenk. Zum einen

muss dieser Liebe gut geachtet werden, zum andern soll diese Liebe gefeiert werden. Zusammen mit anderen Ehepaaren erinnern wir uns dankbar an den gemeinsamen Weg und an das, was uns zusammenhält, wollen um Vergebung bitten, wo es nötig ist und um Gottes Segen für die weitere Ehezeit bitten.

Im Anschluss daran können wir bei einem Apéro in der Kirche mit-

Jubiläum Kirche im Wil

Führung Kirche im Wil

Ein inspirierendes Bauwerk

Zur 50-Jahr-Jubiläumsfeier der Kirche im Wil führen Hugo Bachmann (Baukunst), Heiner Küntzel (Geschichte) und Benjamin Wildberger (Theologie) in dieses einmalige und originelle Bauwerk ein. Die Führung endet mit einem Orgelstück und anschliessendem Apéro. Anmeldung: via Homepage www.rez.ch, Tel. 044 801 10 10 oder Mail an sekretariat@rez.ch – Platzzahl beschränkt.

Benjamin Wildberger, Pfarrer

Nächste Termine:

Mittwoch, 20. Oktober 2021, 18.30 Uhr (ausgebucht),
Samstag, 27. November 2021, 10.00 Uhr

Kirche Schwerzenbach

Internetartikel zur Kirche Schwerzenbach

Zum 50-Jahr-Jubiläum der reformierten Kirche im Wil am 22. August 2021 wurden Artikel zur Kirche im Wil auf unserer Homepage veröffentlicht (www.rez.ch). In der Zwischenzeit hat die Schwerzenbacher Arbeitsgruppe mit Markus Signer und Ruedi Vollenweider Informationen zur Kirche Schwerzenbach erarbeitet, welche ebenfalls abrufbar sein werden.

Benjamin Wildberger, Pfarrer

Fotowettbewerb



Fotowettbewerb «50 Jahre Kirche im Wil» – Sie sind gefragt!

Zum 50-Jahr-Jubiläum der Kirche im Wil planen wir eine Ausstellung mit Bildern, einerseits von der Kirche und andererseits von Dübendorf. Zücken Sie Ihr Smartphone, respektive Ihre Kamera, und reichen Sie Ihr persönliches Bild digital ein: sekretariat@rez.ch – Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2021.

Vielleicht denken Sie jetzt: Ich bin doch kein professioneller Fotograf/keine professionelle Fotografin. Aber frei nach dem Motto des Jubiläumsjahres gilt: «vertrauen und wagen» – Ihr Mitwirken und Ihr Foto an der Ausstellung zählt. Wir sind gespannt auf alte und neue Aufnahmen von Kirche und Dübendorf.

Die Preisverleihung findet am 28. Januar 2022 um 19.00 Uhr in der Kirche im Wil statt. Dabei werden die zwei besten Bilder pro Kategorie (Kirche/Dübendorf) gekürt und belohnt. Alle Teilnehmenden erhalten als Dank eines ihrer Bilder professionell ausgedruckt. Die Preisverleihung wird begleitet von Musik und

einem Apéro. Die anschliessende Fotoausstellung in der Kirche im Wil ist der Öffentlichkeit vom 28. Januar bis 28. Februar 2022 zugänglich.

Detailinformationen finden Sie auf unserer Homepage: https://www.rez.ch/fotowettbewerb_1.htm oder im aufliegenden Flyer in der Kirche im Wil, in der Kirche Schwerzenbach oder im ReZ.

Vertraut und wagt!
Benjamin Wildberger und OK-Team

Storytelling – Urs Gull

Glocken der Kirche im Wil

Urs Gull ist zusammen mit zwei älteren Geschwistern an der Wilstrasse 96, also ganz in der Nähe der Kirche im Wil, aufgewachsen. Er erinnert sich an seine Primarschulzeit und erzählt mir davon.

«Ich bin in der Primarschule Wil gewesen und mein Schulweg hat fast an der Kirche vorbeigeführt. Ich habe interessiert zugeschaut, wie die alte Kirche Stück für Stück abgerissen wurde. Besonders spannend ist der Rückbau des Kirchturms gewesen. Die schmale Kirchturmspitze wurde in einem Teil abgehoben und sorgfältig mit einem Kran auf den Boden gestellt. Dann folgte der Glockenstuhl – auch in einem Stück. Dieser ist heute noch intakt und steht beim ReZ im Zentrum von Dübendorf. Die alten Glocken wurden feier-



Urs Gull

lich auf vierspännigen Pferdefuhrwerken durch die Wilstrasse gezogen und im Glockenstuhl beim ReZ montiert.

Damals wurden unter der alten Kirche sehr alte Gräber gefunden, was bei uns Kindern mulmige Gefühle ausgelöst hat, da wir jahrelang nichts ahnend in der Kirche über diese Gräber gegangen sind. Auch der alte Friedhof, der früher um die Kirche angelegt war, verursachte bei der Aufhebung der Gräber, natürlich nach der gesetzlichen Totenruhe, eine nicht alltägliche Stimmung hier im Wil. Da der Boden sehr lehmhaltig war, ist die Verwesung entsprechend langsam gegangen. Es soll vorgekommen sein, dass man bei der Grabaufhebung gewisse Leute noch erkannt hat. Ziemlich gruselig, nicht wahr?

Wir Kinder haben den Kirchenbau beobachtet. Mit meinem Vater und Bruder zusammen sind wir einmal auf den Turm gestiegen. Damals waren die Baustellen noch nicht so abgesperrt wie heute... Das war ein wunderbarer Ausblick von da oben!

Einmal haben wir im Winter die Bauarbeiter geärgert, als wir von der gegenüberliegenden Strassenseite Schneebälle in die Baustelle geworfen haben. Der Polier hat uns gewarnt und hat gerufen, wir sollten sofort aufhören. Das haben wir natürlich nicht gemacht! Als wir Buben gesehen haben, dass er wütend über die Strasse gerannt kam, sind wir davongespurt. Da der Polier aber schneller



war, hat er einen von uns erwischt. Und das war leider ich. Dieser Moment ist mir noch gut präsent, da mir der Polier eine Ohrfeige verpasst hat, die ich mein Leben lang nicht mehr vergessen werde. Heute eine undenkbare Situation. Aber es hat gewirkt. Es wurden nie wieder Schneebälle auf die Baustelle geworfen.

Ein Höhepunkt für uns Schülerinnen und Schüler war der Glockenaufzug. Als der Rohbau des Turmes im Sommer 1970 fertig war, durften wir Kinder die Glocken hinaufziehen. Das war ein richtiges Volksfest! – Erst später habe ich erfahren, dass der grösste Teil des Gewichts von Kränen gehoben wurde und wir Kinder nur die restliche Last hinaufgezogen haben. Zum Glück war das so! Warum? Bei unserer Glocke haben wir Kinder so stark gezogen, dass das Seil gerissen ist. Plötzlich lagen wir alle am Boden und alle haben gelacht. Nein, nur fast alle! Denn ein Mädchen ist dabei über den Randstein gestolpert und hat sich den Arm gebrochen. Sie hat natürlich geweint.

Die Glocken der Kirche im Wil schlagen und läuten nun schon seit über 50 Jahren und tun ihren Dienst. Sie erinnern mich immer wieder an diesen besonderen Tag damals.»

Kirchgemeindeversammlung

Dübendorf-Schwerzenbach

Kirchgemeindeversammlung

Am 6. August 2021 wurde über die revidierte Kirchgemeindeordnung abgestimmt. Dazu hat die Kirchengemeindeversammlung eingeladen.

Die Kirchgemeindeordnung bildet die Verfassung der evang.-ref. Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach, in der die Grundzüge ihrer Organisation und die Zuständigkeiten ihrer Organe geregelt werden.

Die aktuell gültige Kirchgemeindeordnung stammt aus dem Jahre 2017. Als die beiden Gemeinden Schwerzenbach und Dübendorf fusionierten, musste eine neue gemeinsame Kirchgemeindeordnung geschaffen werden. Das kantonale Gemeindegesetz wurde inzwischen totalrevidiert und ist am 1. Januar 2018 in Kraft getreten. Es wirkt sich stark auf die Kirchgemein-

ordnung aus. In den Jahren 2017 und 2018 wurden mit dem Kirchengesetz und der Kirchenordnung der ref. Landeskirche ebenfalls wichtige kantonale Rechtsgrundlagen einer Revision unterzogen. Die Kirchgemeinden müssen ihre Kirchgemeindeordnungen bis Ende 2021 den neuen übergeordneten Bestimmungen anpassen.

Die RPK hat die von der Kirchengemeinde vorgelegte Kirchgemeindeordnung gutgeheissen. Die Kirchgemeindeversammlung hat die revidierte Kirchgemeindeordnung einstimmig angenommen.

Im Anschluss an die Versammlung haben wir im Hinterhof zusammen einen einfachen Apéro genossen. Es war schön, dass endlich wieder einmal ungezwungenes Zusammensein möglich war.

Die nächste ordentliche Kirchgemeindeversammlung wird dann mit Schwerpunkt Voranschlag/Budget am 29. November 2021 im ReZ in Dübendorf stattfinden.

Sabina Kaiser,
Kirchgemeindegeschreiberin

Gottesdienst

Dübendorf-Schwerzenbach

Agapefeier

Ab dem 4. Oktober 2021 bieten wir Ihnen die «Agapefeier mit Leib und Seele» als ein neues ökumenisches Angebot an, sechs Mal im Jahr an einem Montag um 19.30 Uhr, abwechselnd im Saal des Pfarreizentrums St. Gabriel in Schwerzenbach und in der Kirche im Wil in Dübendorf. Zur Feier gehören:

- Gebete und Lieder, die mit ganz einfachen Tänzen oder Gesten verinnerlicht werden
- ein Bibeltext, den wir gemeinsam teilen und für uns zugänglich machen, danach Stille
- Fürbitten
- gemeinsames Teilen von Brot und Traubensaft
- Segen

Die Agape, auch als Liebesmahl bezeichnet, reicht bis ins frühe Christentum zurück. Auch wenn Brot und Traubensaft, welche wir gemeinsam teilen, nicht sakramen-

tal sind, wollen wir uns bewusst machen, dass dies eine Feier sein soll, in der sich Gott mitteilt: Die Feier ist Ausdruck seiner Liebe, die den ganzen Menschen mit Leib und Seele ergreift.

Die erste Agapefeier findet am Montag, 4. Oktober 2021 um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum St. Gabriel in Schwerzenbach statt. Die weiteren Daten finden Sie auf einem separaten Flyer oder auf der Homepage www.rez.ch.

Vor der Feier besteht um 19.00 Uhr die Möglichkeit, die Tänze/Gebärden kennenzulernen. Leitung: Claudia Schüpbach, Tanzleiterin TGG (Tanz, Gebärde, Gebet) Kontakt: spirit-in-motion@gmx.ch / 079 548 34 21 oder catherine.mcmilan@rez.ch / 079 378 26 52

Schwerzenbach

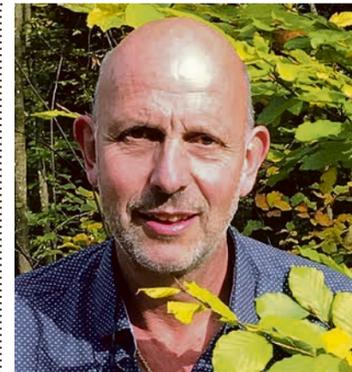
Ökumenisches Erntedankfest Schwerzenbach

«In allem sagt Dank», fordert uns 1Thess 5,18a auf. Es ist aber nicht immer ganz so einfach, in jeder Lebenssituation dankbar zu sein. Der Erntedankfest-Gottesdienst lädt dazu ein, stille zu werden und darüber nachzudenken, wofür wir alles dankbar sein dürfen – für all das, was uns im Leben geschenkt worden ist. An diesem Gottesdienst werden auch wir beschenkt: Es wird Gemüse von der Imhofbio AG für einen guten Zweck verschenkt. Pfr. Benjamin Wildberger, Diakon Michael Geiler

Sonntag, 3. Oktober 2021, 10.00 Uhr,
Kirche Schwerzenbach



Gemälde von Claudia Schüpbach



Markus Tanner, Förster

Impuls-Gottesdienst Dübendorf

«Unser Wald – mehr als nur Bäume»

Wenn einer Förster ist und erst noch Tanner heisst, dann weiss er er Bescheid, wenn es um den Wald geht. Markus Tanner ist einer, der trotz der vielen Bäume den ganzen Wald sieht. Dieser wirblige Dübendorfer, der sich an so vielen Orten in unserer Stadt und Gemeinde tatkräftig engagiert – auch im Impuls-Team – wird für einmal unser Gast sein im nächsten Impuls-Gottesdienst vom 31. Oktober 2021. Seien Sie mit dabei.

Für den Popfzmenge im Linden-saal ab 9.30 Uhr und den Gottesdienst um 10.30 Uhr besteht eine Zertifikatspflicht. Familien mit Kindern sind herzlich willkommen, es gibt einen Kinderhütendienst. Dieser Gottesdienst wird auch im Livestream und als Gottesdienstvideo auf unserer Homepage gezeigt.

Für das Impuls-Team:
Markus Haltiner, Pfarrer

Sonntag, 31. Oktober 2021, 10.30 Uhr,
ReZ Dübendorf

Treffpunkt

Männerforum

Georgien – Schnittstelle zwischen Europa und Asien

Georgien ist ein eurasischer Staat im Südkaukasus, östlich des Schwarzen Meeres. Die Fläche ist etwas grösser als die der Schweiz, das Land beherbergt aber nur 3,7 Mio. Einwohner. Göpf Peter vom Männerforum bereiste das Land im Mai 2019. Er zeigt uns Bilder

von seiner Reise und berichtet über Kultur und Politik in diesem Kaukasusstaat. Kirchenhistorisch interessant ist, dass bereits im Jahr 337 das Christentum zur Staatsreligion erhoben wurde (eines der ersten christlichen Länder). Noch heute prägt der orthodoxe Glaube Land und Leben. Zudem taucht in unseren Medien immer wieder der Konflikt zwischen Georgien und Russland um die abtrünnigen Gebiete Abchasien und Südossetien auf.

Benjamin Wildberger, Pfarrer

Freitag, 22. Oktober 2021, 19.30 Uhr,
Pfarreizentrum Leepünt Dübendorf

Rückblick

Kidswoche 2021 – eine Woche für Kinder!



Die fröhliche Kinderschar und ihre Leiter hatten viel Spass.

Schwerzenbach

Bereits zum achten Mal fand die ökumenische Kidswoche Schwer-

zenbach statt. Rund 25 Primarschulkinder verschiedener Herkunft trafen da zusammen für eine Natur-Ferienwoche voll Spiel, Spass

und Bastelaktivitäten. Dieses Jahr führte die Geschichte von «Yusuf-Josef und seine Brüder» wie ein roter Faden durch die fünf Tage. Die Geschichte wurde eigens für diese Woche als Theater in fünf Akten konzipiert, und die Spannung, wie's wohl am nächsten Tag weitergehe, zog alle in ihren Bann. Ein Höhepunkt im Programm war sicher der Bach- und Waldtag, an welchem die Kinder sich von einer Seilbahn ins kühle Nass der Jona fallen lassen konnten. Das braucht Mut und Vertrauen, und davon war reichlich vorhanden. Dieses Jahr waren auch erstmals vier Jugendliche der Oberstufe als Leiterinnen bzw. Leiter mit dabei. Sie haben sich in einem mehrtägigen Jungleiterkurs auf die neue Rolle vorbereitet. Entsprechend haben sie ihre Aufgaben gut gemeistert, und die Kinder hatten ihre helle Freude an den dreijungen, zugewandten Leiterinnen und dem Leiter. – Viel zu schnell war die Woche dann auch wieder vorbei, und für alle beginnt der Schulalltag wieder. Doch die Erinnerung an unvergessliche Erlebnisse bleibt wohl noch jahrelang bestehen.

Hanna Baumann, Sozialdiakonin

Kinder- & Jugendarbeit Dübendorf



Die Räumlichkeiten der Anlaufstelle «Space 16-25»



Dübendorf

SPACE 16-25

Die Kinder- und Jugendarbeit Dübendorf bietet professionelle Unterstützung zu allen Themen und Anliegen von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und deren Bezugspersonen. Mit dem «SPACE 16-25» gewähren wir Raum, Zeit und Begleitung für Fragen und Anliegen für alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 16 und 25 Jahren. Auch für SchülerInnen der Sekundarstufe.

Wir haben eine umfangreiche Infothek mit Prospekten zu verschiedenen Themen. Egal zu welchen Themen, wir helfen bei der Suche nach Antworten!

Mit unserer Schreibwerkstatt mit PC's und Drucker, stellen wir Platz zum Lernen und Schreiben zur Verfügung. Egal ob PC-Zugang

oder beim Verfassen von Bewerbungen und anderen administrativen Aufgaben, wir unterstützen mit unserem Knowhow und unserer Infrastruktur.

Ebenfalls kannst du dich von uns, zu allen Arten von Fragen und Problemen, beraten lassen. Egal ob Stress, Angst, Konflikt oder bei Ratlosigkeit, wir helfen bei der Suche nach einer Lösung.

Das Space befindet sich an der Bahnhofstrasse 29 in Dübendorf und ist wie folgt geöffnet:

Dienstag und Donnerstag, 17.00 bis 19.00 Uhr
Mittwoch und Freitag, 14.00 bis 18.00 Uhr

Brauchst du Hilfe oder kennst du jemanden, der Unterstützung gebrauchen könnte? Dann komm vorbei oder melde dich telefonisch unter 079 279 46 79. Wir sind gerne für dich da!

Subito



Viele fleissige Helfer bei der Arbeit.

Gesucht

Spannender Job sucht passende BewerberIn!

Der soziale Mittagstisch «Subito» ist in Dübendorf seit Jahrzehnten ein fester Wert unter den Sozialinstitutionen. Das Angebot, ein komplettes Mittagsmenu zu kleinem Preis, wird an allen Wochentagen gerne genutzt – von Menschen aus allen Bevölkerungsschichten. Um einen reibungslosen Betrieb zu garantieren, besteht eine Subito-Betriebskommission. Sie kümmert sich beispielsweise um Fragen aus dem Tagesgeschäft und ist für die Rekrutierung und Anerkennung der Freiwilligen verantwortlich. Sie koordiniert auch deren Einsätze, organisiert die jährliche Vollversammlung, den Betriebsausflug und weitere Anlässe.

Nun gilt es, in der Subito-Betriebskommission einen vakanten Posten neu zu besetzen. Gesucht ist eine Person, welche Freude an einer vielseitigen Tätigkeit und Interesse an diesem sozialen Angebot hat. In der Betriebskommission wird auch gerne und viel gelacht, und es herrscht ein positives und aufgestelltes Arbeitsklima. Der Zeitaufwand hält sich in Grenzen, und das neue Mitglied der Betriebskommission darf auf alle nötige Unterstützung zählen. Mehr Auskunft erteilt gerne die Leiterin der Betriebskommission, Bea Zollinger. Sie ist erreichbar unter beatrix.zollinger@rez.ch oder unter 079 270 48 20.

Senioren

Senioren-Träff

Wie stärke ich mein Immunsystem?

Spätestens seit der Coronapandemie ist die Bedeutung unseres Immunsystems vielen Menschen bewusst geworden. Unser körpereigenes Abwehrsystem schützt uns aber nicht nur gegen Covid-19, sondern auch gegen Grippeviren und viele weitere Krankheitserreger. Der Aufbau und die Erhaltung eines leistungsfähigen Immunsystems ist daher für unsere Gesundheit von grosser Bedeutung. Um unser Immunsystem geht es auch im nächsten Senioren-Träff am 6. Oktober. Zu Gast ist die Dübendorfer Naturheilpraktikerin Priska Seifert. Ihr rund einstündiger Vortrag trägt den Titel: «Gewappnet für die Grippezeit und wie stärke ich mein Immunsystem». Alle Interessierten ab 55 Jahren sind herzlich eingeladen, sich mit spannenden und stärkenden Informationen aus naturheilpraktischer Sicht zu versorgen. Anschliessend an den Vortrag wird ein kostenloses Zvierli serviert, das zum weiteren Verweilen und Plaudern einlädt.

Kostenloser öffentlicher Anlass. Um Anmeldung wird gebeten beim Sekretariat unter 044 801 10 10 oder unter www.rez.ch.

Thomas Wüest, Sozialdiakon

Mittwoch, 6. Oktober 2021, 14.00 – 16.00 Uhr, ReZ Dübendorf.

Ausflug 55+

Rundfahrt auf dem Flughafen Zürich

Den Flughafen Zürich kennen viele, sei es von eigenen Flügen oder vom Einkauf im grossen Shopping-

center im Eingangsbereich. Beim Ausflug 55+ gibt es die Gelegenheit, den Flughafen noch von einer ganz anderen Seite kennenzulernen. Bei einer rund 75-minütigen Rundfahrt mit einem erfahrenen Guide geht es unter anderem zu den Hangars, der Post International und zum Flughafengefängnis. Weiter geht es zu den riesigen Fahrzeugen des Winterdienstes und den Gebäuden der Berufsfeuerwehr. Das nächste Highlight ist der Stopp beim Pistenkreuz, welches sich bei der Kreuzung der Piste 10/28 und der Piste 16/34 befindet. Hier können die Gäste aussteigen und Landungen und Starts hautnah miterleben.

Danach fährt der Rundfahrtbus weiter entlang des Docks A. Hier kann beobachtet werden, wie Flugzeuge betankt oder entladen werden. Auf der Weiterfahrt sieht man die Fracht des Flughafens. Riesige Paletten werden hier für ihren Transport verpackt und verladen. Auf dem Weg zum REGA-Hangar sieht man die Standplätze der verschiedenen Privatflieger.

Hinfahrt ab Bahnhof Dübendorf oder Schwerzenbach ca. 13.00 Uhr, Rückkehr nach Dübendorf oder Schwerzenbach ca. 17.00 Uhr. Genaue Infos, Fahrpläne und Anmeldung mit separatem Flyer bis Donnerstag, 23.9.2021. Der Ausflug ist kostenlos, im Anschluss sind alle zu einem Getränk im Rest. La Stazione in Dübendorf eingeladen.



Rundfahrt mit einem erfahrenen Guide
Foto: «Flughafen Zürich AG»

Kinder und Familien

Familienkonzert



«Peter und der Wolf – eine musikalische Erzählung für Kinder»

Die Musik von Sergej Prokofjew (1891–1953), op. 67, und die Geschichte von «Peter und der Wolf» bieten viele spannende Überraschungen und tolle musikalische Momente. OrgelschülerInnen von Yun Zaunmayr entführen die ganze Familie in eine wunderbare und faszinierende Welt und spielen in einem speziellen Arrangement im Wechsel oder gemeinsam. Die Klänge der Kirchenorgel geben der musikalischen Geschichte besonderen Tiefgang. Begleitet werden sie vom Ensemble musica vera mrd, bestehend aus Musiklehrpersonen der Musikschule Region Dübendorf. Anmeldung: www.rez.ch, 044 801 10 10, sekretariat@rez.ch
Yun Zaunmayr, Organistin

Sonntag, 31. Oktober 2021, 16.00 Uhr, Kirche im Wil

Mitsing-Wienacht

Wienachts-Theater «Daniel»

Im Advent ist die «Mitsing-Wienacht» für KLEIN und GROSS ein besonderer Moment. Dieses Jahr

führen wir zusammen das Theater «Daniel» von Gerda Bächli auf. Wir spielen die Geschichte vom Hirten Daniel, der mit seiner Schafherde das Königskind Jesus sucht. Daniel sucht zuerst im grossen Schloss vor der Stadt, dann bei den Beduinen. Seine Schafe werden jedoch ungeduldig und reisen aus, wobei sie fast ihr Ziel aus den Augen verlieren, aber nur fast. Zusammen erarbeiten wir das Theater und die Lieder. Begleitet durch eine Band singt der Chor mit Kindern der 2. Unti-Klassen bekannte und neue Weihnachtslieder.

Wir laden alle Kinder ab dem Kindergartenalter bis zur 3. Oberstufe ein zum Mitspielen und Mitsingen, zum Mitmachen an der Technik (Licht und Ton regeln) und zum Gestalten des Bühnenbildes. Die gemeinsamen Proben beginnen nach den Herbstferien am 30. Oktober 2021, um 9.30 im Saal der Kirche im Wil. Anmeldung mit Anmeldeatlon per Post oder Mail an rahel.strassmann@rez.ch.

Die Theaterproben und die Feier am Sonntag, 12. Dezember 2021 werden wir der aktuellen Covid-19-Situation anpassen.

Team: Pfrn. Rahel Strassmann, Sozialdiakonin Rahel Aschwanden, Kantor Theo Handschin und freiwillig Engagierte



Fröhliche Kinder beim Theater

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 26. September

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Tauf-Gottesdienst
Pfrn. Rahel Strassmann
Mitwirkung Kinder des
3. Klass-Unti

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Pfr. Benjamin Wildberger

Samstag, 2. Oktober

17.00 Uhr, Kirche im Wil
Ehegottesdienst
Pfrn. Rahel Strassmann
Filipa Nunes, Klarinette
Christoph Hermann, Trompete
Anmeldung: www.rez.ch,
044 801 10 10, sekretariat@rez.ch

Sonntag, 3. Oktober

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Pfr. Markus Haltiner

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Ökum. Erntedankgottesdienst
Pfr. Benjamin Wildberger
Diakon Michael Geiler
anschl. Gemüse verteilen

19.00 Uhr, Kirche im Wil
Jugendgottesdienst
Pfr. Daniel Schaltegger und
Pascal Lottenbach

Sonntag, 10. Oktober

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Gottesdienst mit Taufe
und Abendmahl
Pfrn. Rahel Strassmann

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Vikar Patrice Baumann

Sonntag, 17. Oktober

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Gottesdienst mit Taufe
Pfr. Markus Haltiner

17.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Pfr. Markus Haltiner

Information

Gottesdienstbesuche ohne Zertifikat

Grundsätzlich verzichten wir bei unseren normalen Morgengottesdiensten auf eine Zertifikatspflicht. Wir solidarisieren uns dadurch mit denen, die sich nicht impfen lassen können und nicht geimpft sind.

In diesen Gottesdiensten gilt wie bisher: Abstand halten, Registrier- und Maskenpflicht.

Sonntag, 24. Oktober

17.00 Uhr, Kirche im Wil
Pfr. Benjamin Wildberger

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Pfr. Benjamin Wildberger

Sonntag, 31. Oktober

10.30 Uhr, Impuls-Gottesdienst
Pfr. Markus Haltiner
Gast: Markus Tanner, Förster
Thema: Unser Wald – mehr als nur Bäume
Zmorge ab 9.30 Uhr, Kinderprogramm, Musik-Band
Anmeldung: www.rez.ch,
044 801 10 10, sekretariat@rez.ch
Zusätzlich Livestream
via Homepage www.rez.ch

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Gottesdienst mit Taufe
Pfr. Daniel Schaltegger

Jeden Mittwoch

Wochengottesdienst
10.00 Uhr, Alterszentrum IMWIL,
Fällandenstrasse 22, Dübendorf

Bei einigen Gottesdiensten ist absehbar, dass mehr als 50 Personen mitfeiern, weshalb eine Zertifikatspflicht besteht. Diese Gottesdienste sind in der Agenda gelb markiert. An diesen Sonntagen braucht es keine Anmeldung und die Maskenpflicht fällt weg.

Veranstaltungen

Veranstaltungen in Innenräumen können nur noch mit gültigem Zertifikat besucht werden.

Mittwoch, 13./27. Oktober

Ökum. Andachten im Tertium Giessenturm
14.30 Uhr, Giessenplatz 1,
Dübendorf

Freitag, 8./22. Oktober

Ökum. Andacht im «Vieri»
10.00 Uhr, Alterszentrum
«Im Vieri», Schwerzenbach

Wünschen Sie einen Fahrdienst zu den Gottesdiensten? Bitte melden Sie sich bis jeweils Freitag 11.30 Uhr im Sekretariat 044 801 10 10. Kinderinsel während den Gottesdiensten in der Kirche im Wil Dübendorf.

Gebet & Meditation, Andacht

Dienstag, 5./19. Oktober

Sitzen in der Stille / Meditation
ReZ Dübendorf, Raum der Stille,
18.15 Uhr

Mittwoch, 29. September, 13./27. Oktober

Abendgebet «Zeit mit Gott»
ReZ Dübendorf, Raum der Stille,
18.30 Uhr

Mittwoch, 20. Oktober

Morgengebet
Kirche Schwerzenbach, 7.30 Uhr

Freitag, 29. Oktober

Ökum. Taizé-Gebet
Kirche Schwerzenbach,
20.00 Uhr

Kinder

Montag bis Mittwoch, 11. bis 13. Oktober

Kiki- & Juki-Ferien
Retter in der Not
ReZ Dübendorf, 13.30–16.30 Uhr
Anlass mit Anmeldung

Montag bis Sonntag, 18. bis 24. Oktober

Musical-Camp
Prinzessin@home
ReZ Dübendorf
Anlass mit Anmeldung

Samstag, 30. Oktober

Probe Mitsingwienacht
Kirche im Wil, 9.30–11.30 Uhr
Anlass mit Anmeldung

Sonntag, 31. Oktober

Familienkonzert
Peter und der Wolf – eine musikalische Erzählung für Kinder
Kirche im Wil, 16.00 Uhr

Jeden Dienstag und Mittwoch (ausser Schulferien)

Zäme singe für Kinder
Von 0–4 Jahren mit Begleitung
ReZ Dübendorf, 9.30 bis 10.15 Uhr
anschl. gemeinsam Znüni essen

Veranstaltungen

Dienstag, 28. September / 26. Oktober

Chumm cho baschtle
ReZ Dübendorf, 14.00 Uhr

Donnerstag, 30. September

Ausflug 55+
Ausflug zum Flughafen Zürich
mit Rundfahrt auf dem Gelände

Dienstag, 5. Oktober

Kammermusikkonzert
«Ungarische Seele»
Pfarrezentrum St. Gabriel
Schwerzenbach, 19.30 Uhr

Mittwoch, 6. Oktober

Senioren-Träff
Naturheilpraktikerin Priska
Seifert spricht über die Stärkung
des Immunsystems
ReZ Dübendorf, 14.00 Uhr

Dienstag, 19. Oktober

Jassnachmittag
Pfarrhaussaal Schwerzenbach,
14.30 Uhr

Mittwoch, 20. Oktober

Architektur-Führung
Kirche im Wil,
18.30 Uhr

Donnerstag, 21. Oktober

Ökum. Seniorenkafi
Pfarrezentrum St. Gabriel
Schwerzenbach, 14.00 Uhr

Freitag, 22. Oktober

Ökum. Männerforum
Georgien – Schnittstelle
zwischen Europa und Asien
Pfarrezentrum Leepünt,
19.30 Uhr

Mittwoch, 27. Oktober

Spielabend
Pfarrhaussaal Schwerzenbach,
19.30 Uhr

Donnerstag, 28. Oktober

Spielnachmittag
ReZ Dübendorf, 14.00–17.00 Uhr

Jeden Mittwoch

Café Welcome
Treffpunkt für Flüchtlinge und
Deutschsprachige. Mittagessen
um 13.00 Uhr, ab 14.00 Uhr
Kaffee, Spiel und Zusammensein.
Evang.-methodistische Kirche
Dübendorf, Adlerstrasse 12,
13.00 bis 15.00 Uhr

Jeden Freitag

Zmittenand
ReZ Dübendorf,
ab 12.00–13.15 Uhr
Anmeldung bis Mittwochmittag,
Tel. 044 801 10 10

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag bis Freitag:
8.30 bis 11.30 Uhr

Adressen

Dübendorf-Schwerzenbach

Sekretariat
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf
Tel. 044 801 10 10
sekretariat@rez.ch
www.rez.ch

Pfarramt

Pfarrkreis «Wil-Berg»
Daniel Schaltegger
043 355 03 91, 076 546 17 59
daniel.schaltegger@rez.ch

Pfarrkreis «Glatt»

Benjamin Wildberger
076 508 01 84
benjamin.wildberger@rez.ch

Pfarrkreis «Birchlen»

Markus Haltiner
079 467 14 64
markus.haltiner@rez.ch

Pfarrkreis «Flugfeld»

Rahel Strassmann
044 801 10 23, 079 832 42 92
rahel.strassmann@rez.ch

Kirchenkreis «Schwerzenbach»

Catherine McMillan
044 825 32 02, 079 378 26 52
catherine.mcmillan@rez.ch

Sozialdiakone

Thomas Wüest
Seniorenarbeit
044 801 10 13
thomas.wueest@rez.ch

Hanna Baumann
Jugendarbeit, Sozialberatung,
Flüchtlingstreff
044 801 10 30
hanna.baumann@rez.ch

Pascal Lottenbach
Jugendarbeit
044 801 10 31
pascal.lottenbach@rez.ch

Rahel Aschwanden
Kinder und Familienarbeit
Telefon 044 801 10 24
rahel.aschwanden@rez.ch

Standorte

ReZ (Reformiertes Zentrum) mit Guggelhuus, Dübendorf
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf

Kirche im Wil, Dübendorf
Fällandenstrasse 1
8600 Dübendorf

Kirche Schwerzenbach
Kirchstrasse
8603 Schwerzenbach

Pfarrhaussaal Schwerzenbach
Kirchstrasse 10
8603 Schwerzenbach

Impressum

reformiert.lokal erscheint
monatlich als Beilage der
Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirche
Dübendorf-Schwerzenbach

Redaktion:
Sabina Kaiser
Bahnhofstrasse 37,
8600 Dübendorf
Telefon 044 801 10 17
sekretariat@rez.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: swissprinters.ch

Gemeinsame Beilage:
Trägerverein reformiert.zürich
in Zusammenarbeit mit der
reformierten Kirchgemeinde
Dübendorf-Schwerzenbach

Grüner Guggel

Kirche und Umwelt

Wo sind eigentlich die Stare im Winter?

Im Herbst sammeln sich die geselligen Stare bei uns vor dem Übernachten im Schilf am Greifensee in grosser Zahl auf Freileitungen und in Bäumen. Dabei kann man die bräunlichen Jungvögel von den schwarzen Altvögeln noch gut unterscheiden. Helle gelbliche Punkte auf Rücken und Bauch unterscheidet den Star von der etwas grösseren Amsel. Im Prachtkleid schillern die Federn des Stars von grün bis violett, der Schnabel ist dann gelb wie der des Amselmännchens. Der Wegzug in die Überwinterungsgebiete kann sich bis in den November hinaus hinziehen, wobei sich die Jungvögel zuerst auf den Weg machen. Die ersten Rückkehrer sind bereits ab Mitte Ja-

nuar anzutreffen. Der Star gehört zu den Kurzstreckenziehern. Unsere Stare überwintern zum grossen Teil in den Weinbaugebieten des Burgunds oder im westlichen Mittelmeerraum. Die frühen Rückkehrer können von Schnee überrascht und dann am Futterhäuschen angetroffen werden, wo sie sich gerne an Meisen-Knödeln bedienen. Der Star ist ein talentierter Vogelstimmen-Imitator und kann auch geübte Ornithologen zum Narren halten, wenn er zum Beispiel Rufe des seltenen Pirols, jedoch einen Monat zu früh, ertönen lässt. Hühnergackern, Spechte, Rallen, tschilpende Spatzen, aber auch knarrende und quietschende Geräusche gehören zu seinem Repertoire. Beim Singen posiert er flügel-schlagend und mit gespreizten Kehlfedern vor der Bruthöhle. Ein echter Star eben.

Weitere Infos zum Star unter:
<https://www.vogelwarte.ch/de/voegel/voegel-der-schweiz/star>
Hans-Ueli Dössegger
und das Umweltteam



Altvogel im Prachtkleid



Jungvogel im Herbst

